
Hannover 2022: Raum für neue Player und neue Perspektiven

Unter dem Motto „People and Goods on the Move“ findet die IAA Transportation vom 20. bis 25. September auf dem Messegelände in Hannover mit einem weiterentwickelten Konzept statt. Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil, Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay und VDA-Präsidentin Hildegard Müller eröffneten am Dienstagmorgen die Ausstellung mit Schwerpunkt auf der gesamten Bandbreite des Transports.

Die IAA Transportation soll die innovativen und nachhaltigen Lösungen der Branche zeigen. Ziel und Leitmotiv sei es – so Müller –, als erste internationale Plattform im Verkehrsbereich den Fokus auf die technologische Transformation des gesamten Transports und der Logistik hin zur emissionsfreien Mobilität von Menschen und Gütern zu richten. Müller: „Wir haben ganz bewusst eine offene Plattform für alle am Transport Beteiligten geschaffen, die jede Menge Raum für neue Player und Perspektiven bietet.“

1402 Aussteller aus 42 Ländern, fast zwei Drittel der Aussteller kamen nach Hannover. Neben Herstellern und Zulieferern von Nutzfahrzeugen, Bussen aller Art, Unternehmen aus den Bereichen Anhänger und Aufbauten, werden auch Infrastrukturanbieter und Unternehmen der Tech-Branche eine wichtige Rolle einnehmen.

Müller beschrieb es bei der Eröffnung der IAA Transportation als Teil der Neukonzeptionierung der Messe. Innovationen und Entwicklungen aus den Bereichen Transport und Logistik vor Ort erlebbar zu machen. Im Rahmen der IAA Experiences soll das Erleben, Ausprobieren und Interagieren im Mittelpunkt stehen. Bei den IAA Test Drives lassen sich Nutzfahrzeuge mit klimafreundlichen Antrieben ausprobieren. Auf dem Plug & Play Campus wird das Aufladen der Fahrzeuge demonstriert, inklusive der Möglichkeit, Wasserstoff zu tanken. Auf der Last Mile Area lassen sich Transport-, Logistik- und Zustelllösungen der Zukunft in Aktion beobachten. Lastenräder können auf dem IAA Cargobike Parcours unter realen Bedingungen getestet werden. (aum)

Bilder zum Artikel



Verband der Automobilindustrie.

Foto: Autoren-Union Mobilität/VDA
